

## Badmintonteam: Neue Abteilung gegründet

In der Jahreshauptversammlung des Badmintonteams Pirmasens stellte sich Samira Bärmann als Verantwortliche der neu gegründeten Abteilung Ultimate Frisbee vor.

Von der Kampfsportabteilung initiiert und auch von den Badmintonspielern begeistert aufgenommen, soll langfristig auch die Teilnahme an lockeren Turnieren ins Auge gefasst werden. Auch Nicht-Mitglieder seien eingeladen, den Sport auszuprobieren. Gespielt wird auf dem Rasenplatz der SV Grün-Weiß.

Vereinsvorsitzender Ulrich Schubert begrüßte 25 Mitglieder (von 185) zur Jahreshauptversammlung. Trainer Stefan Gabriel bilanzierte das sportlich erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte. Stellvertretend erwähnte er Platz zwei von Klaus Kreibich bei den Deutschen Meisterschaften. Die erfolgreiche Jugendarbeit werde, so der Verein, durch steigende Eintrittszahlen belohnt. Mittlerweile schwingen 45 Kinder und Jugendliche den Schläger. Auch Kampfsportabteilungsleiter Oliver Bracero freut sich über regen Besuch. Bis zu 20 Trainingsteilnehmer – darunter auch erstmals weibliche – lassen regelmäßig die Fäuste und Beine schwingen, bei insgesamt 32 Mitgliedern.

Schatzmeisterin Barbara Kress-Bauer bilanzierte aufgrund gesteigerter Federball- und Reisekosten sowie notwendiger Jugendinvestitionen ein sehr kostenintensives Jahr. Dennoch stehe der Verein nicht zuletzt durch sorgfältige Bewirtschaftung auf sicherem Boden. Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen zum 3. VR-Bank Cup 2016. Das sportliche Großereignis verzeichne mittlerweile weit über 100 Teilnehmer aus Südwestdeutschland; Info: [www.badmintonteam.de](http://www.badmintonteam.de). (uhe)

# Rückblick auf erfolgreichstes Jahr seit Vereinsgründung

## Badmintonteam Pirmasens: Stolz auf sportliche Höhepunkte – In der nächsten Saison droht Herren-Mangel

Von PZ-Mitarbeiter  
Steffen Berberich

■ Gute Laune pur bei der Jahreshauptversammlung des Badmintonteams Pirmasens (BTP): Sportlich lief es mit zwei Meistertiteln bestens, auch in der Abteilung Kampfsport gibt es Erfreuliches zu berichten. Mit „Ultimate Frisbee“, einer aus den USA stammenden Mannschaftssportart, hat das BTP zudem eine neue Sportart im Angebot, die neue Abteilung um Samira Bärmann sucht weitere Mitspieler.

Der Vereinsvorsitzende Ulrich Schubert stellte den rund 20 anwesenden Vereinsmitgliedern (183 Mitglieder, davon 153 Badmintonabteilung, 30 Kampfsport-Abteilung) einen Überblick über die neuen Entwicklungen beim im Jahr 2009 gegründeten Verein vor. Die Mitglieder können stolz sein auf die Erfolge des Vereins, meinte Schubert.

In der Rangliste des Verbandes ist das BTP auf den zehnten Platz in der Liste „Anzahl der Wettkampfspieler“ aufgestiegen. Aktuell sei das BT Pirmasens auch wieder siebtstärkster

Verein bei den Mitgliederzahlen.

Im Bereich der Zahl von Mannschaften belegen die Pirmasenser mit sechs Teams (drei Senioren, drei Jugend) den hervorragenden vierten Rang. „Nur noch Fischbach, Ludwigshafen und Landau haben mehr Mannschaften als wir“, freute sich Schubert, der eine weitere positive Statistik parat hatte. Beim Mitgliederzuwachs steht das BTP auf dem zweiten Platz in Rheinland-Pfalz, nur der TV Zahlbach habe mehr Mitglieder als das BTP dazu bekommen.

Stefan Gabriel berichtete für den verhinderten Sportwart Jörg Brandstetter von der sportlichen Seite. Mit drei Teams habe der Verein am Spielbetrieb teilgenommen, dabei haben die erste (Bezirksoberliga) und zweite Mannschaft (Bezirksliga) jeweils den Titel einheimen können. Die dritte Mannschaft habe in der Kreisliga als Vierter ebenfalls eine gute Platzierung erreicht und am Saisonende den Meistertitel gespielt. In der Jugend gab es zwei U 15-Mannschaften und ein U 19-Team, dies mit teilweise durchwachsenem Erfolg.

Die U 15 erreichte die Endrunde und wurde im Sechserfeld Fünfter, die

U 19 musste wegen Spielermangels zurückgezogen werden. Das Problem sei, dass für zu viele Jugendspieler Badminton nicht an erster Stelle steht, sodass es einige Ausfälle gab.

Klaus Kreibich aus der ersten Mannschaft nahm erneut mit Erfolg an der deutschen Senioren- sowie an der Weltmeisterschaft in Schweden teil (wir berichteten). Yannic Brand-

■ Fabian Hüther wird als trainingsfleißigster Kampfsportler ausgezeichnet

stetter aus der eigenen Jugend konnte im Herrendoppel auf Bezirksebene (erster Platz mit Jens Steinbach vom PBC Münchweiler) und im Jugendbereich (Verbandsmeister mit Lukas Wüst von der BSG Neustadt) auftrumpfen.

Für die nächste Saison besteht allerdings voraussichtlich Herren-Mangel. Es sei fraglich, ob weiterhin drei Mannschaften gemeldet werden können. In der Nachbetrachtung war vor allem das vom BTP ausgerichtete VR-Cup-Turnier ein voller Erfolg. Auch in

diesem Jahr wird das gut angenommene Turnier in Pirmasens an zwei Tagen stattfinden.

Neu ist dagegen, dass das BTP zum ersten Mal eine Ferienfreizeit für die jüngeren Vereinsmitglieder anbietet. Bei der Veranstaltung in Oberwesel sind 16 Plätze vorhanden.

Aus der Abteilung Kampfsport konnte Abteilungsleiter Oliver Bracero Positives berichten: „Es macht zur Zeit sehr viel Spaß zu trainieren.“ Im Durchschnitt seien acht bis 16 Sportler anwesend. Eine Teilnahme an Wettkämpfen gibt es derzeit aber nicht, dafür müsste wettkampforientierter trainiert werden, wozu aber noch die nötige Ausrüstung fehle. Als trainingsfleißigster Sportler wurde Fabian Hüther (41 von 76 Trainingseinheiten) mit einem T-Shirt beschenkt.

Neu ist die aus den USA stammende Sportart Ultimate Frisbee, die Elemente der amerikanischen Volkssportarten Basketball und Football vereint. Im Sommer haben sich Interessierte zum gemeinsamen Spiel am Eisweiher getroffen, mittlerweile nutze der Verein in Absprache mit Grün-Weiß Pirmasens deren Rasenplatz am

Rehpfad, berichtete Abteilungsleiterin Samira Bärmann.

Kassenwartin Barbara Gress-Bauer konnte berichten, dass die Vereinsfinanzen positiv sind. Im Vorjahr habe der Verein mehr ausgegeben als eingenommen. Grund waren unter anderem auch die gestiegenen Preise bei den Bällen, die mit 1 500 Euro mehr als im Vorjahr zu Buche schlugen. Die größten Einnahmen waren neben den Mitgliedsbeiträgen Spenden und Einnahmen vom VR-Cup. Die größten Ausgaben waren neben den Bällen die Trainer-Kosten, Verbandsumlagen und Reisekosten zu Auswärtsspielen und Jugendturnieren.

Zu guter Letzt stimmten die Vereinsmitglieder über Satzungsänderungen ab. Einstimmig beschlossen die BTP-Mitglieder, dass das Vereinsvermögen nach einer eventuellen Auflösung des Vereins an die Stiftung Herzenssache gehen soll. Alternativen in der Abstimmung waren unter anderem auch die Stadt Pirmasens, die Pirmasenser Tafel oder die Heinrich-Kimmle-Stiftung Pirmasens. Als neue Kassenprüferinnen wurden Gabriele Hinkel und Gabriele Bracero gewählt.